

## Vitaler Ortskern

Wirtschaftsmodell schlägt Wellen.

Details auf Seite 3



## Schulhaus Pamet

Kulturgut wartet auf Entscheidung

Näheres auf Seite 4



## RWR-Ball 2005

Winterzauber am 15. Jänner 2005

Details auf Seite 8



## Aktuelles zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft



Grauzone Abwasserentsorgung 2

Wirtschaftsmodell schlägt Wellen 3

Kulturgut wartet auf Entscheidung 4

Grüne Enthaltbarkeit 4

Die schnellste Vorchdorferin

Frauen thematisieren Umweltschutz 5

Hohe Auszeichnungen

60 Jahre Siebenbürger

Hinweis Pendlerpauschale 6

Alternative Energiequellen

Jugend reinigt Laudach 7

Vori-Dori!

Vorchdorfer Ballnacht 8



*Direkter Autobahnanschluss, Kanalanschluss, Gas-, Wasser-, Strom- und Datenleitungen, bester Baugrund und Schallschutz für die Anrainer. Das Betriebsbaugebiet Feldham bietet viele Vorteile für Interessenten!*

## Moderne Infrastruktur wertet Betriebsbaugebiet auf.

Das Betriebsbaugebiet in Feldham soll neue Firmen anwerben.

Die Attraktivität eines Firmenstandortes wird durch die vorhandene Infrastruktur bestimmt. Dazu gehören eine Zufahrtsstraße genau-

so, wie Gas-, Strom- und Wasserversorgung sowie Datenleitungsanbindungen.

Unser Bürgermeister Franz Kofler informiert auf Seite 2 über die nächsten Schritte.

## VORI DORI



Details zu den Vorchdorfer Faschingsaktivitäten finden sie auf Seite 8.



[www.vorchdorf.oevp.at](http://www.vorchdorf.oevp.at)

Immer aktuell.

Diese Zeitung gibt es auch in digital - und zwar auf unserer Homepage.



Fraktionsobmann ÖVP - DI Gunter Schimpl

# Grauzone Abwasserentsorgung!



**Am 30. 11. 2004 wurde vom Gemeinderat ein Aktionsplan entsprechend dem Abwasserentsorgungsgesetz 2001 beschlossen.**

Von den rund 7530 Vorchdorfer Bürgern können zur Zeit rund 3640 ihr Abwasser über die Kanalisation in der zentralen Kläranlage entsorgen. Der Rest entsorgt zum Großteil durch Zwischenlagerung in Senkgruben mit anschließender Ausbringung auf landwirtschaftliche Flächen. Ein kleinerer Teil transportiert die Abwässer zur Übergabestelle der Kläranlage.

Nach derzeitigem Wissensstand ist die auf landwirtschaftlichen Flächen entsorgte Abwassermenge um ca. 10% zu hoch. Dies geht aus dem Abwasserkataster 2004 nachweislich hervor. Deshalb besteht bei uns in Vorchdorf ein erhöhter „Entsorgungsbedarf“.

## Notwendiger Aktionsplan

Die überhöhte Ausbringung von Abwässern auf Grundstücken macht einen Aktionsplan mit folgenden Schwerpunkten erforderlich.

Bis 2007 werden zusätzlich 972 Einwohner ans Kanalnetz angeschlossen.

Darüber hinaus muss eine genaue Erfassung Aufschluss geben, wohin der Rest der Abwässer tatsächlich gelangt.

Die nächsten notwendigen Schritte umfassen die präzise Datensammlung und Analyse, eine Plausibilitätsprüfung und erforderliche Nachkontrollen. Das Ziel ist es, eine möglichst umweltverträgliche und finanziell leistbare Lösung für alle Vorchdorfer zu finden.

Bürgermeister  
ÖR Franz Kofler



## Betriebsbaugebiet wird aufgewertet.

In der ersten Jahreshälfte 2005 wird das Betriebsbaugebiet Feldham mit modernster Infrastruktur aufgeschlossen.

Die verkehrsmäßige Erschließung erfolgt ausschließlich über den Kreisverkehr und die Zufahrtsstraße der Firma Asamer. Diese Straße entlastet auch die Verkehrssituation der Streiningerstraße ganz wesentlich.

Das Grundstück wird ans Kanalsystem angeschlossen. Wasser-, Gas-, Strom- und Datenleitungen werden verlegt. Zum Wohngebiet Feldham hin wird ein Lärmschutzwall errichtet.



Das Betriebsbaugebiet Feldham (lila Fläche) wird 2005 aufgeschlossen.

## Vorteil für Vorchdorf

Diese Maßnahmen werten das Betriebsbaugebiet wesentlich auf und erhöhen die Attraktivität gegenüber anderen Gemeinden.

Begleitet wird das Betriebsansiedlungsprojekt von der TMG (Technologie und Marketing Gesellschaft) des Landes Oberösterreich, welche auch bei der Vermarktung zur Seite stehen wird. Der Quadratmeterpreis ergibt sich aus dem Grundpreis und den Anschließungskosten. Weitere Auskünfte erteilen wir gerne auf dem Marktgemeindeamt.

Ihr Bürgermeister

Ihre Spezialisten bei Kanalbau und Kanalanschluss



Erdbau Straßenreinigung Winterdienst  
Vorchdorf-Kirchham-Pettenbach

0 7 6 1 4 / 6 6 6 0  
www.erdbau-lohninger.at



Lungendorf 91a - 4643 Pettenbach

## Eggenberger Bier in Krakau.

Eine 40köpfige Reisegruppe besuchte im Herbst des Vorjahres Südpolen. Eine Station der Reise: die Raiffeisenbank in Krakau.

Als Gastgeschenk hatten die Besucher aus Vorchdorf mit Eggenberger Bier auf das Salzkammergut aufmerksam gemacht.



Die Vorchdorfer Besucher übergeben das heimische Eggenberger Bier in Krakau.

## Landesauszeichnungen überreicht



Goldenes Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich für KR Margund Lössl. Wir gratulieren!



Silbernes Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich für Leopold Kiesenebner. Herzlichen Glückwunsch!

Wirtschaftsbund und Arbeitskreis Wirtschaft: Vitaler Ortskern

# Wirtschaftsmodell schlägt Wellen.



„Vitaler Ortskern“ - das Konzept mit Zukunft wurde bei Tapezierermeister Johannes Aigner präsentiert.

**„Vitaler Ortskern“ - das Modell zur Belebung des Vorchdorfer Ortskernes überzeugt nicht nur lokal sondern auch bundesweit.**

Die Kernpunkte des Projektes: eine geografische Festlegung der Ortskernzone und die Einführung eines Ortskernsicherungsbeitrages (Ortskern-Euro).

Der Wirtschaftsbund und der Arbeitskreis Wirtschaft beschäftigten sich eingehend mit Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Belebung des Vorchdorfer Ortskernes. Im Sommer 2004 wurde das Konzept „Vitaler Ortskern“ bei Tapezierermeister Johannes Aigner auf Gemeindeebene präsentiert.

Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbes der Wirtschaftskammer „WiR - Wirtschaft in der Region“ überzeugte das Vorchdorfer Vorschlag auch die Juroren.

Unter über 2000 Einsendungen schaffte es „Vitaler Ortskern“ bis ins Bundesfinale nach Wien.



Das Modell „Vitaler Ortskern“ überzeugte beim Wettbewerb „WiR - Wirtschaft in der Region“ und wurde für die Finalrunde in Wien nominiert. Am Bild: Die Vorchdorfer Abordnung mit OÖ WK-Präsident Dr. Rudolf Trauner und WK-Präsident Dr. Christoph Leitl.

Altes Schulhaus Pamet

# Kulturgut wartet auf Entscheidung



*Ist der Abbruch die letzte Alternative?*

**Das alte Schulhaus in Pamet wartet auf eine Entscheidung. Soll der josefinische Bau abgebrochen werden, oder gibt es noch andere Alternativen? Eine davon wäre der Umbau in Wohnflächen. Förderungsmittel dazu gäbe es.**

Mit diesem interessanten Vorschlag ließ Bundesrat Dr. Spiegelfeld, Präsident des Vereins „Denkmalpflege“, aufhorchen.

Er könnte sich vorstellen, in das historische Schulhaus Wohnungen einzurichten.

## **Wohnprojekt ab drei Wohnungen werden gefördert**

Die Gemeinde müsste in diesem Fall ein Wohnprojekt mit drei Wohnungen einreichen. Von Seiten des Landes würden dann im Rahmen der Wohnbauförderung Geldmittel zur Verfügung stehen.

Da es sich um ein einmaliges josefinisches Gebäude handelt, könnten zusätzlich Fördermittel bei der Kulturabteilung und bei der EU beantragt werden.

## **Team mit Revitalisierungserfahrung als Baubegleitung**

Als Bauträger müsste neben der Gemeinde ein kleines Team den Bau begleiten. Dieses Team sollte auch einen Fachmann für Revitalisierung dabei haben.

Die ehemalige Schule blickt auf eine über 200 Jahre lange Geschichte zurück. Im Zuge der Schulreform von Maria Theresia (1740-1780) wurde sie 1789 eröffnet. Viele Vorchdorferinnen und Vorchdorfer absolvierten dort ihre Volksschulzeit.

„Das alte Schulhaus in Pamet ist auf jeden Fall erhaltenswert“, so Dr. Spiegelfeld. „Schließlich wäre es schade, wenn dieser josefinische Zweckbau aus dem 18. Jahrhundert verloren ginge. Es besteht ein historischer Auftrag, solche Juwelen zu erhalten“.

Was halten Sie von diesem Musterprojekt? Schreiben Sie uns bitte Ihre Meinung oder mailen Sie uns.

*OSR Kurt Ahrer*

## **In eigener Sache**



*DI Gunter Schimpl  
Obmann des Umweltausschusses*

## **Grüne Enthaltensamkeit**

**Ausgerechnet bei einem „grünen“ Thema hat sich Mag. Reinhard Ammer, seineszeichens Fraktionsobmann der Vorchdorfer Grünen, der Stimme enthalten.**

Quer durch alle Fraktionen stimmten die stimmberechtigten Mitglieder des Umweltausschusses für den Aktionsplan zum Abwasserentsorgungsgesetz und damit auch für die notwendige „verstärkte Überprüfung der Entsorgungsnachweise und die Adaptierung unzulänglicher Senkgruben“.

Eine Selbstverständlichkeit unter anderem auch für den Grünpolitiker und stellvertretenden Obmann des Umweltausschusses Herbert Huemer.

Am Umweltausschuss liegt es auch, aus dem Aktionsplan heraus ein umsetzbares Konzept zu entwickeln.

Mag. Ammer sieht die Dinge aber offenbar anders.

Auch wenn ich ihm nicht unterstellen möchte, dass es ihm egal ist, wohin so manches Abwasser tatsächlich gelangt, dem Gewässer- und Bodenschutz dient jedoch solch noble Zurückhaltung nicht...

## **ÖVP aktuell Impressum**

*Redaktionsteam: Mag. Gerhard Radner, OSR Kurt Ahrer, Mag. Burkhard Schaumberger, DI Gunter Schimpl, Alois Aigner, Gerhard Itzenberger, Franz Gruber, Christine Dietl.*

*Layout/Satz: Mag. Gerhard Radner.*

*FdIv.: ÖVP Vorchdorf - DI Gunter Schimpl.*

*Wir freuen uns über Ihre Beiträge oder Leserbriefe! Schreiben Sie uns einfach eine Email an radner.gerhard@fronius.com.*

**ÖVP-Frauen:  
Schwerpunkte für das Jahr 2005**

## Umwelt, gesunde Familie, gesunde Gemeinde

**Wir ÖVP-Frauen werden in diesem Jahr das Thema Umweltschutz in unser Programm einbinden und bei den monatlichen Stammtischen darüber informieren.**

Zusammenhänge erkennen und verstehen, darum geht es uns. Themenschwerpunkte werden dabei die Abwasserentsorgung und die klimarelevanten Emissionen sein.

Frauen, die das Unternehmen Familie leiten, können durch richtiges umweltfreundliches Handeln wichtige Impulse setzen.

Im Juni bekommt Vorchdorf die Plakette für die „Gesunde Gemeinde“ verliehen. Präventive Maßnahmen wie gesunde Ernährung, Bewegung und Frühförderung von Kindern sind uns wichtig. Immerhin geht es um die Gesundheit unserer Familien. Deshalb unterstützen wir die Aktion der „Gesunden Gemeinde“.

**Drei Fragen an Elfriede Itzenberger**

## Die schnellste Vorchdorferin

*Wie und wann hast du mit dem Laufen begonnen?*

Ich habe 1991 mit dem Lauftraining begonnen. Zu dieser Zeit machte noch der Schiclub das Lauftraining am Sportplatz. Am Anfang lief ich nur ab und zu, da meine Kinder noch zu klein waren. Als sie dann größer wurden, machte ich das Laufen zu meinem Hobby. Einige Jahre waren auch meine Kinder vom Laufvirus angesteckt.

*Was waren deine schönsten Erfolge?*

Ganz spontan fällt mir der „Traunviertler Laufcup“ ein. Ich konnte ihn heuer zum zweiten Mal gewinnen, wobei ich mich gegen eine um 18 Jahre jüngere Laufkollegin durchsetzte. Weiters zählen meine Siege bei den Ortsmeisterschaften zu den schönsten Erfolgen.

*Was sind deine weiteren Ziele?*

Mein größtes Ziel ist gesund zu bleiben und wenn möglich gute Laufzeiten zustande zu bringen. Trainieren kann man immer, aber man muss auf seinen Körper horchen. Übertraining führt ins Gegenteil.



Elfriede Itzenberger, 2-fache Siegerin des Traunviertler Laufcups.

**Was fällt dir ein zu...**

### Natur

...ich bin sehr gerne in der Natur, egal ob bei der Gartenarbeit oder beim Laufen.

### Gesundheit

...die wichtigste Voraussetzung für Freude und Aktivität im Alltag.

### Politik

...Zusammenarbeit zum Wohle für uns alle.

### Energie

...die beste Energiequelle für mich ist das Laufen.

## Abenteuer Lesen

In der neuerrichteten Pfarrbücherei veranstalten die ÖVP Frauen im Frühjahr 2005 einen Nachmittag „Abenteuer Lesen“ für Kinder mit Frau Neumüller.

**Raiffeisenbank**   
Salzkammergut Nord

[www.raiffeisen-ooe.at/salzkammergut-nord](http://www.raiffeisen-ooe.at/salzkammergut-nord)

Die Bank für Ihre Zukunft

Bankstelle Vorchdorf, Schlossplatz 3

Seniorenbund Vorchdorf

# Verdiente hohe Auszeichnung

Für jahrelange Verdienste um den Seniorenbund Vorchdorf wurden einige Mitglieder, voran der Obmann OSR Josef Mörtenhuemer mit dem silbernen Ehrenzeichen und Josefa Hauzenberger mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.



BGM ÖR Kofler, Josefa Hauzenberger, Bezirksobmann Friedrich Lewald und Seniorenbundobmann OSR Josef Mörtenhuemer

Die 85jährige Frau Hauzenberger besitzt kein Auto und betreut dennoch über 50 Seniorenbundmitglieder in ihrem Sprengel und versorgt diese mit Kalendern und Informationen. Sie ist die zweite Person im Bezirk mit dieser hohen Auszeichnung.

Bürgermeister ÖR Franz Kofler

# 60 Jahre Siebenbürger in Vorchdorf



Im November 2004 jährte sich die Ankunft der Siebenbürger das sechzigste Mal, dass einige hundert Evangelische aus Tschippendorf in Vorchdorf eine neue Heimat fanden.

Mit ihrem Willen zum Wiederaufbau, ihrem Gemeinschaftssinn und ihrer Kultur ist es Ihnen gelungen, sich in Vorchdorf eine neue Heimat aufzubauen.

Zur Erinnerung setzten sie zum fünfzigsten Jahrestag den Gedenkstein am Schlossplatz „Heimat verloren - Heimat gefunden“. Dieses Miteinander war und ist für Vorchdorf im wahrsten Sinne befruchtend und ich danke beiden Seiten für ihren Integrationswillen.

ÖAAB Vorchdorf

# Jeder Dritte verschenkt seine Pendlerpauschale

**Jeder dritte Oberösterreicher vergisst die Pendlerpauschale zu beantragen, obwohl er darauf ein Anrecht hätte. Der ÖAAB macht deshalb aufmerksam: informieren sie sich rechtzeitig und richtig.**

Der ÖAAB erreichte, dass die Pendlerpauschale rückwirkend mit 1. Jänner 2004 um 15 % erhöht wurde. Doch diese Steuervorteile müssen 2005 extra bei der Arbeitnehmerveranlagung beantragt werden.

Jeder Dritte verschenkt seine Pendlerpauschale, weil die Beantragung der Pendlerpauschale vergessen wird. Der Betrag für die Pendlerpauschale ist am Lohnzettel extra ausgewiesen. Im Zweifelsfall beim Dienstgeber nachfragen und falls notwendig, ab 2005 beantragen!

**Fernpendlerpauschale**

Alle Tages- oder Wochenpendler, die in Oberösterreich wohnen, mindestens 25 Kilometer zwischen Wohn- und Arbeitsort zurücklegen und deren steuerpflichtiges Jahreseinkommen unter 21.500 Euro liegt, können die Fernpendlerpauschale beantragen.

**ÖVP-Frauen: Blick ins Jahr 2005**

Jeden ersten Montag im Monat findet unser Stammtisch im GH Ziegelböck um 20:00 Uhr statt. Alle Vorchdorferinnen sind dazu herzlich eingeladen.

Osterstandl: Palmsonntag, 20. März



An Stelle des Kinderfaschings veranstalten wir im Juni einen Märchennachmittag für die ganze Familie mit dem Märchenerzähler **Helmut Wittmann.**



Logistik-Service  
Internationale Transporte

**Leopold Kiesenebner**  
Römerstraße 4  
A-4655 Vorchdorf  
E-Mail: kiesenebner@aon.at  
Dispo: Tel. 07614 / 5236 u. 5237, Fax 07614 / 5239  
Büro Buchhaltung: Tel. 07614 / 8103, Fax 07614 / 8765

Junge ÖVP  
Aktiver Umweltschutz

## 25 Kilo Müll aus Laudach entfernt

Die Junge ÖVP (JVP) Vorchdorf unternahm Ende September eine Müllsammelaktion entlang der Laudach. Ziel war es, zu zeigen, dass auch der Jugend etwas an der Umwelt liegt.

Am 25. September startete die JVP eine Müllsammelaktion. Treffpunkt war beim Schwarzelmüllerparkplatz.



Ausgestattet mit Gummistiefeln und Handschuhen wurde beim Penny-Markt gestartet. Bei dieser Sammelaktion wurden rund 25 Kilogramm Abfall und Gerümpel aus und rund um der Laudach entfernt.

Nach erledigter Arbeit gab es zum Aufwärmen Kaffee und Kuchen bei Familie Mitterlehner in Eichham. Die Müllsäcke wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Bauernbund: Heimische Energieträger schaffen heimische Arbeitsplätze

# Alternativen zu Erdöl und Erdgas

Rohstoffe sind begrenzt und die Treibstoffpreise steigen. Bereits jetzt importiert Österreich 68 % des gesamten Energiebedarfs. Dabei liegen alternative Energieressourcen vor unserer Haustür. Intensivere Nutzung von Holz, Biomasse und Biogas schaffen überdies heimische Arbeitsplätze.

### Brennholz:



13.000 Biomasseheizungen sind in Oberösterreich im Einsatz, bieten höchsten Bedienkomfort und geben die Sicherheit, dass das Heizmaterial niemals ausgeht. In den heimischen Wäldern wachsen jährlich netto 10 Millionen Festmeter Holz zu.

### Nahwärme:



In Oberösterreich beliefern 240 bäuerliche Nahwärmanlagen 2.600 Wohnobjekte mit Wärme. Eine halbe Million Schüttraum Hackschnitzeln aus den heimischen Wäldern werden dafür eingesetzt. Die Heizöl-Ersparnis pro Jahr: 75 Millionen Liter.

### Ökostrom:



Oberösterreichs Bauern liefern nicht nur Wärme, sondern auch Strom. Vor allem aus Biogas wird Strom erzeugt und ins Netz eingespeist. Insgesamt sind zur Zeit 43 Ökostromprojekte in Oberösterreich in Umsetzung.

### Biotreibstoffe:



Österreich hat sich bis 2008 zum Ziel gesetzt, 5,75 % Biosprit den fossilen Treibstoffen beizumischen. Insgesamt werden dann 518.000 Tonnen Biodiesel und Alkohol beigemischt. Umgerechnet bedeutet das eine Fläche von mehr als 300.000 Hektar, die für die Treibstoffgewinnung aus Raps, Sonnenblumen oder Rüben benötigt werden.

10% des gesamten land- und forstwirtschaftlichen Umsatzes werden bereits im Energiebereich erwirtschaftet. Österreichs Land- und Forstwirtschaft hat den Start in den Wachstumsmarkt „Energie“ erfolgreich geschafft.

Der größte Faschingsumzug in Oberösterreich

# Vori-Dori!

Mit der Prinzenkrönung und dem Krönungsball am 13.11.2004 wurde der Auftakt zur heurigen Faschingsaison gelegt. Alle sind eingeladen, an den Faschingsveranstaltungen teilzunehmen.

**Narrensitzungen:** Mi. 26. Jänner, Fr. 28. Jänner, Sa. 29. Jänner, Mo. 31. Jänner und Di. 01. Februar. Vorverkauf: Bei allen Vorchdorfer Geldinstituten und Trafik Fischer.

**Rathausstürmung:** Sa. 5. Februar, 10.00 Uhr, Marktgemeindeamt.

**Faschingsumzug:** So. 6. Februar ab 14.00 Uhr.



**Schülerfaschingszug:** Di. 8. Februar um 10.00 Uhr am Schlossplatz. Anmeldungen zum Faschingszug sind jederzeit auf der Gemeinde möglich. Weitere Infos unter: [www.voridori.at](http://www.voridori.at)

## ÖVP aktuell GEWINNRÄTSEL

### Wer kommt im Juni als Märchenerzähler nach Vorchdorf?

Die Antwort finden Sie in dieser Zeitung! Senden Sie die Antwort via E-mail an [k.ahrer@eduhi.at](mailto:k.ahrer@eduhi.at) oder per Post an:

*OSR Kurt Ahrer, Rittmühlerstr. 42, 4655 Vorchdorf. Der Gewinner erhält einen Laudach-Taler im Wert von €20,-.*

*Gewinnerin des letzten Rätsels: Bernadette Kampletner, 4690 Schwanenstadt.*

### Rot-Weiß-Rot Ball:

## Winterzauber - Die Ballnacht in Vorchdorf

Es ist wieder soweit: die Weihnachtsfeiertage liegen hinter uns, draußen ist es winterlich kalt, die Tage sind immer noch sehr kurz und: die Ballsaison hat begonnen. Die ÖVP Vorchdorf lädt alle zum Ball "Winterzauber" am 15. Jänner im GH Ziegelböck.

Rot-Weiß-Rot-Ball, Winterzauber, Ballnacht in Vorchdorf. Da muss man einfach hin. Am 15. Jänner um 20.00 Uhr.

Als Höhepunkt des diesjährigen Balles gilt der Auftritt der Europa- und Staatsmeister im Showdancing "Tanzwerk Wels".

Für beste Tanz-Stimmung sorgt das Salzkammergut-Trio. In der Wein- und Sektbar können Sie sich erfrischen. Tolle Preise erwarten Sie bei der Tombola.

Kommen Sie zum RWR-Ball 2005 und erleben die Vorchdorfer Ballnacht, die Ihnen unvergesslich bleibt.

Vorverkauf €7,-  
Abendkasse €9,-

Die ÖVP Vorchdorf freut sich auf Ihr Kommen!

R o t  
Weiß  
R o t  
BALL



Winterzauber  
Sa. 15. Jänner 2005